

FEE-Innovationspreis Energie 2009

Gestiftet von U. und Dr. R. Steyrer

Bewerbung

Vorstellung der Bewerberin / des Bewerbers (Unternehmen, Institutionen oder Personen)

Name: Ilyas Yöndem

Adresse: Ing.-Büro, Straße des Friedens 1, 02943 Weißwasser

Telefon: 03576 200625 Fax: 03576 200625 mobil: 0160 979 17223 / 0175 41 40 375

Internet:

E-mail: incail@gmx.de _____ Internet _____

Ansprechpartner

Name, Vorname: Ilyas Yöndem

Beschreibung der Innovation / Erfindung:

Anders als herkömmliche Getriebe besitzt das hier vorgestellte Getriebe die Funktion der Reduzierung bzw. Wegtransformation von Trägheitswiderstandskräften (Bremskräften) (am Schnittpunkt zum Übergang in das Inertial-System Brockhaus Physik S. 1578). Der Wirkungsgrad des Getriebes übersteigt hier ganz erheblich, weil die Antriebskräfte konstruktionsbedingt von den Bremskräften befreit werden. Das bedeutet: Antriebskräfte wirken auf Bremskräfte, aber Bremskräfte wirken auf Antriebskräfte **NICHT!**

Wie? Durch Änderung der Kraftvektoren und Einfluss einer weiten Antriebskraft. Dadurch setzt eine minimale Antriebskraft das gesamte Getriebe leichter in Bewegung; auch dann, wenn man die Bremskraft erhöht, bleibt die Antriebskraft immer gleich.

Bei den marktüblichen Getrieben ist die Bremskraft im Prozess beteiligt. Sie wirkt auf die Antriebskraft! (Aktion = Reaktion) – das ist Stand der Technik. Das Getriebe ist kein gewöhnliches Getriebe, sondern eine Inertial-Mechanik (Iners = träge oder nichtbeteiligt, beteiligungslos oder nichtaktiv) (Nichtlinear Dynamik) – neuer Stand der Technik, eine technische Lösung - wurde entwickelt

andere Erklärung zum Getriebe:

Man fährt mit dem Fahrrad auf einer schiefen Ebene bergauf und muss sich anstrengen. Auf dem mit dem Getriebe ausgerüsteten Fahrrad hat man bergauf die Wirkung als würde man auf einer ebenen Fläche fahren bei gleicher Tretzahl und gleicher Geschwindigkeit ohne Anstrengung.

Durch diese Weltneuheit ist eine erhebliche Erhöhung der Ausgangswirkungsgrades bei gleich bleibender Eingangswirkungsgrades und Erhöhung der Bremskräfte zu erreichen. Kombiniert mit gegenwärtiger Hybrid-, Solar-, Windkraft- u. a Umweltenergie-Technologien revolutioniert dieses Getriebe weltweit die Antriebstechnologie und wirkt zukunftsweisend in dieser Branche. Kombiniert mit gegenwärtiger Hybridtechnologie wird dieses Produkt zum letzten Renner.

Technische Leistungsdaten:

Vorteile:

Die Mechanik ist in seinem Aufbau wie ein Normal-Planetengetriebe, was die Druckkräfte zusätzlich als Antriebskräfte nutzt und dadurch vorhandene Antriebskräften ergänzt und verstärkt. Außerdem wirken in diesem Getriebe die Brems- bzw. Gegenkräfte in den Planetenrädern nicht mehr gegen die Drehrichtung, sondern: Richtung der Hauptachse.... (Wirkungs- Vektoren- Änderung der Trägheitswiderstandskräfte) Das ist ein Alleinstellungsmerkmal welches auf dem Markt noch nicht bekannt bzw. vorhanden ist. Derzeit ist kein Getriebetyp bekannt, der eine derart günstige Kraft- /Leistungs- Übertragung ermöglicht.

Kombiniert werden zwei unterschiedliche Mechanischensysteme (linear und nichtlinear), welche in Ihrer Gesamtheit den bisher nicht bekannten Effekt erzielen.

Durch den räumlichen Aufbau, bzw. die Anordnung der Zahnräder (Bauart) wird eine kompakte Bauweise möglich. Dieser Ansatz lässt auch eine um einen erheblichen Faktor verkleinerte Bauweise gegenüber herkömmlicher Kraftübertragung zu. Dadurch ergeben sich erhöhte Kosteneinsparungen bei den genannten Anwendungen. So erzielen kleinere Antriebseinrichtungen, kombiniert mit dem Getriebe, eine weitaus höhere Leistung. Die Kraftverstärkende Wirkung ist erheblich.

Erhebliche Vorteile ergeben sich für die Umwelt, da das Getriebe umweltschonende Energieerzeugung garantiert und Umweltbelastende Verfahren der alten Generation ablösen wird.

Deutsche Wirtschaft kann, wenn sie Vorreiter der neuen Technologie wird, Ihren Ruf als wirtschaftstarkes Land erneut durchsetzen und leicht aus der Krise kommen. Neue Produkte kurbeln den Markt an, dieses ganz besonders, ähnlich der Erfindung des Computers.

Nachteile:

Aufgrund der Neuartigkeit der Mechanik ist ein großer Entwicklungsaufwand erforderlich. Die Anforderungen an das Fachpersonal (wenige Markt-Anbieter) sind hoch.

Es sind hohe Anforderungen an das produzierende Gewerbe und Investitionen erforderlich (Präzision, Umstellung von Produktionslinien), wobei dies durch die Marktstellung kompensiert werden kann.

Infolge der Aufrüstungen alter Anlagen (z.B. Windkraft) ist ein höherer Ertrag erzielbar, weshalb unter Umständen weniger Anlagen produziert werden.

Es folgen große Umstrukturierungen bzw. Neuorganisation des Energiemarktes, von Zentralisation auf Dezentralisation.

Referenzanwendungen bei:

Firma: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Internet: _____

E-mail: _____

Firma: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Internet: _____

E-mail: _____

Einordnung der Innovation / Erfindung

Die Bewertung durch die Jury, die Stifter und den Vorstandsvorsitzenden der FEE stützt sich auf die Beschreibung, die technischen Leistungsdaten, Vorteile, Nachteile und hauptsächlich folgende Kriterien.

Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. ergänzen! Bitte beachten Sie, teilweise sind mehrere Antworten möglich!

| Kriterium | Bewertung | | | | | |
|--|----------------------|-------------------------------------|------------------------|-------------------------------------|-------------------|-------------------------------------|
| | BRD | | Europa | | Welt | |
| Wie weitreichend schätzen Sie den Innovationswert? | | <input checked="" type="checkbox"/> | | <input checked="" type="checkbox"/> | | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Anzahl unterschiedlicher Anwendungsmöglichkeiten? | Eine | <input type="checkbox"/> | Wenige | <input type="checkbox"/> | Zahlreiche | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Wird ein Grundsatzproblem gelöst? Wenn ja, mit welcher Häufigkeit? | Einzelfall | <input type="checkbox"/> | Gruppenfall | <input type="checkbox"/> | Branchenfall | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Senkung des Energiebedarfs, bezogen auf den Stand der Technik | Niedrig (ca. < 10 %) | <input type="checkbox"/> | Mittel (ca. 10 - 30 %) | <input type="checkbox"/> | Hoch (ca. > 30 %) | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Senkung der Treibhausgasemissionen in Kohlendioxid-Äquivalenten, bezogen auf den Stand der Technik (Beachten Sie, wegen ihres hohen Klimaschädigungspotenzials werden Einsparungen an Methan, Lachgas, Fluorkohlenwasserstoffen, Tetrafluorethan und Schwefelhexafluorid unabhängig von der Menge in den Höchstwert eingestuft. Die Prozentzahlen betreffen nur CO ₂ .) ¹⁾ | Niedrig (ca. < 10 %) | <input type="checkbox"/> | Mittel (ca. 10 - 30 %) | <input type="checkbox"/> | Hoch (ca. > 30 %) | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Werden defizitäre, importierte und/oder toxische Einsatzstoffe | defizitäre | <input type="checkbox"/> | importierte | <input type="checkbox"/> | humantoxische | <input type="checkbox"/> |

| | | | |
|---|---|---|--|
| ersetzt? ²⁾ Wenn ja, welche? | | | |
| In welchem Entwicklungsstadium befindet sich die Erfindung / Innovation? | Projektidee <input checked="" type="checkbox"/> | Muster <input type="checkbox"/> | Produkt <input type="checkbox"/> |
| Die Funktionsfähigkeit wurde nachgewiesen | Im Experiment <input type="checkbox"/> | Als Laboranlage <input type="checkbox"/> | Als betriebsfähige Anlage <input type="checkbox"/> |
| Ist ein externes Gutachten vorhanden? ³⁾ | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> | |
| Liegt eine Patentanmeldung vor? Wenn ja, für welche Region? | BRD <input checked="" type="checkbox"/> | Europa <input checked="" type="checkbox"/> | Global <input type="checkbox"/> |
| Wie viele Monate stehen Ihnen noch bis zur Patentveröffentlichung zur Verfügung? | < 5 <input checked="" type="checkbox"/> | 6 ... 12 <input type="checkbox"/> | > 12 <input type="checkbox"/> |
| Haben Sie mit dieser Innovation / Erfindung bereits Auszeichnungen erhalten? Wenn ja, stellt sie eine Weiterentwicklung, neue Anwendung, einen neuartigen Einsatz im Verbund mit anderen dar? | Ja <input type="checkbox"/> Weiterentwicklung <input type="checkbox"/> | Nein <input checked="" type="checkbox"/> Neue Anwendung <input type="checkbox"/> | Integration in neuartigem Komplex <input type="checkbox"/> |
| <i>Verwertungspotenzial</i> | | | |
| Marktreichweite | regional <input type="checkbox"/> | national <input type="checkbox"/> | international <input checked="" type="checkbox"/> |
| Wie viele mögliche neue Arbeitsplätze würden bei einer Serienproduktion entstehen? | < 3 <input type="checkbox"/> | 3 ... 10 <input type="checkbox"/> | > 10 <input checked="" type="checkbox"/> |
| In wie vielen Monaten wird die volle Marktreife erreicht und eine Serienproduktion möglich? ⁴⁾ | > 36 <input type="checkbox"/> | 24 ... 36 <input checked="" type="checkbox"/> | < 24 <input type="checkbox"/> |
| Haben Sie für Ihre Innovation / Erfindung Fördermittel erhalten? ⁵⁾ | Wiederkehrende Subventionen <input type="checkbox"/> | Einmalige Subvention <input type="checkbox"/> | Keine Subvention <input checked="" type="checkbox"/> |
| Bevorzugen Sie eine Kooperation in Berlin-Brandenburg oder einem anderen strukturschwachen Bundesland? ⁶⁾ | Ja <input checked="" type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> | |
| Mit welchen Einrichtungen arbeiten Sie zusammen? | Vertriebsunternehmen <input type="checkbox"/> | F & E-Institut <input type="checkbox"/> | Fertigungsbetrieb <input type="checkbox"/> |
| <i>Sonderbedingungen</i> | | | |
| Welche Unternehmensgröße repräsentieren Sie? | Existenzgründer <input checked="" type="checkbox"/> | Start-up <input type="checkbox"/> | KMU <input type="checkbox"/> |
| Woher kommt Ihre Innovation? | Forschungseinrichtung <input type="checkbox"/> | Industrie, Gewerbe <input type="checkbox"/> | Einzelperson <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sind Sie Mitglied der FEE und/oder registrierter ständiger Teilnehmer an einer ihrer Arbeitsgruppen? | AG „Vergasung von Biomasse“ <input type="checkbox"/> | AG „Biogene Gase – Brennstoffzellen“ <input type="checkbox"/> | Mitglied der FEE <input type="checkbox"/> |

1) Umrechnungsfaktoren für Klimaschädigungspotenziale, bezogen auf Kohlendioxid siehe beigefügte Tabelle

2) Gemeint ist, dass bisher reichlich vorkommende, heimische und nichtgiftige Stoffe ersetzt werden müssen, um den höheren Gebrauchswert der Innovation zu erreichen

3) Bewertung je nach Anzahl der Gutachten

4) Volle Marktreife schließt uneingeschränkte Betriebswirtschaftlichkeit ein

5) Zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits geltende gesetzliche Regelungen sind keine Subvention, z.B. EEG oder TASI. Als Subvention zählt nur reine finanzielle Förderung mit öffentlichen Mitteln

6) Dazu zählen Bremen, Saarland, Schleswig-Holstein und die ostdeutschen Bundesländer, einschl. Berlin

Bitte Kopien eventueller Gutachten beilegen!
Bitte möglichst ein, max. drei digitale Fotos abgeben.

Ich bewerbe mich mit der oben dargestellten Erfindung /Innovation um den FEE-Innovationspreis Energie 2009 und anerkenne die Bedingungen der Ausschreibung.

Ich erkläre,

- alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben,
- die Rechte an der o.g. Erfindung / Innovation zu besitzen,
- mit der Veröffentlichung dieser Bewerbung im Internet einverstanden zu sein,
- zuzustimmen, dass der Wettbewerb unter Ausschluss des Rechtsweges erfolgt,
- die Rechte an den eingereichten Fotos mir gehören,
- der FEE kostenlos die Veröffentlichung der Fotos in gedruckten oder elektronischen Medien im Zusammenhang mit dem Wettbewerb um den FEE-Innovationspreis und mit anderen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zu gestatten.

Datum, Ort, Unterschrift der Bewerberin, des Bewerbers

Stempel
(Nicht erforderlich für Einzelpersonen)